



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grubenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de **Mail:** gleitzek@gmx.de

Pressemitteilung

Landesarmutskonferenz zu „Kostenlose Masken für Arme“: Unzureichende Maßnahme!

13.03.2020 – Hannover

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen begrüßt die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus. Die LAK betont, dass die Corona-Krise und der Lockdown Arme am härtesten betrifft und kritisiert, dass ihre Forderung nach kostenlosen Masken immer noch nicht realisiert wurde.

Die LAK weist darüber hinaus darauf hin, dass kostenlose Masken für Arme allein als Maßnahme unzureichend sind, um die Schwächsten der Gesellschaft angemessen in der Seuche zu schützen.

Klaus-Dieter Gleitze, Geschäftsführer der Landesarmutskonferenz, betont:

*„Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen fordert seit Monaten die Einführung von kostenlosen Masken für Arme. Es ist ein Skandal, dass seitens des Bundes und der Länder erst jetzt zaghaft darüber diskutiert wird. **Was nützen Masken denen, die sie am meisten brauchen, wenn die Seuche vorbei ist?**“*

Die Bedürfnisse und Interessen von Armen werden nach wie vor vernachlässigt. Das zeigt die aktuelle Situation umso deutlicher, zumal kostenlose Masken für Arme nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein sind. Außerdem zieht ihre Einführung eventuell einen bürokratischen Aufwand nach sich, der die Kosten der Masken übersteigt.

Sinnvoller wäre daher die sofortige Umsetzung einer Corona-Einmalzahlung zur Abdeckung von Seuchenbedingten Mehrausgaben für Arme in Höhe von 1.000 Euro. Damit können sich Arme neben notwendigen zusätzlichen frischen Lebensmitteln selbstbestimmt Masken kaufen.

Demütigende Bitten um kostenlose Masken in Apotheken etc. bleiben ihnen dadurch erspart. Zusätzlich fordert die LAK Niedersachsen, wie andere Wohlfahrtsverbände auch, die sofortige Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze von 432 auf 600 Euro im Monat. Sämtliche Armutsbezogene staatliche Mehrausgaben sind ein ideales Konjunkturprogramm, da dieses Geld sofort in den Konsum geht, anders als Steuererleichterungen für Reiche und Gutverdienende, bei denen das Geld oft nur die Sparquote erhöht.

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze, Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen – Geschäftsführer

Kontakt: 0160 99 50 41 61